

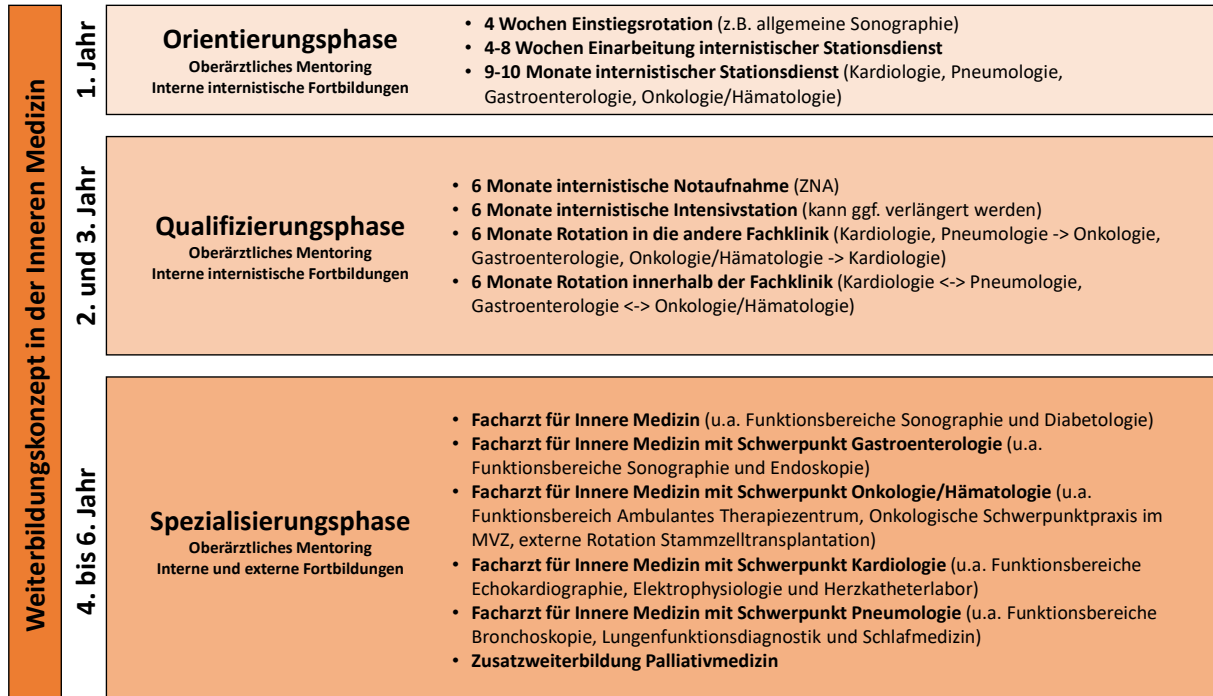
Weiterbildungskonzept in der Inneren Medizin am Klinikum Esslingen

Am Klinikum Esslingen werden internistische Patienten durch zwei internistische Fachkliniken versorgt:

- **Klinik für Allgemeine Innere Medizin, Gastroenterologie, Onkologie/Hämatologie und Infektiologie** (Chefarzt Prof. Dr. Henning Wege)
- **Klinik für Kardiologie, Angiologie und Pneumologie** (Chefarzt Prof. Dr. Matthias Leschke)

In beiden Klinik wird die Versorgung von Patienten auf fachlich und **interventionell höchstem Niveau** (u.a. Koronarangiographie mit Koronarinterventionen und Klappeninterventionen, Elektrophysiologie mit Ablation, Device-Therapie, Transbronchialer Ultraschall mit gezielter Biopsie, ERCP mit Cholangioskopie, Endosonographischer Ultraschall mit gezielter Biopsie und Drainagetherapie, Kontrastmittel-gestützte Sonographie, Akuttherapie bei Leukämie mit Unterbringung in Zimmern mit HEPA-Luftfiltrierung, Palliativmedizin mit Psychoonkologie und Kunsttherapie) angeboten. Dazu gehört auch die Beteiligung an nationalen und **internationalen Interventionsstudien** mit jeweils eigenem Studiensekretariat.

Die Weiterbildung in der Inneren Medizin erfolgt strukturiert durch beide Kliniken und gliedert sich in drei Abschnitte (siehe Abbildung zum Weiterbildungskonzept).



Die Weiterbildung in der Orientierungs- und Qualifizierungsphase erfolgt mit intensivem **oberärztlichen Mentoring** sowie regelmäßigen **Weiterbildungsgesprächen** mit dem zuständigen Weiterbildungsbefugten (siehe auch Vorgaben der zuständigen Ärztekammer).

Um die Weiterbildungsziele zu erreichen, werden **nicht-ärztliche Aufgaben auf Station delegiert** an Kodier-Fachkräfte, Case-Manger und Sekretärinnen. Eine entlastende elektronische Patientenakte befindet sich im Aufbau.

Orientierungsphase (ca. 12 Monate)

- 4 Wochen Einstiegsrotation, z.B. allgemeine Sonographie
- 4-8 Wochen Einarbeitung auf einer internistischen Station
- 9-10 Monate internistischer Stationsdienst (Station 6 und 9 Kardiologie, Station 8 Gastroenterologie und Hepatologie, Station 10 Onkologie/Hämatologie, Station 14 Pneumologie)

Qualifizierungsphase (ca. 24 Monate)

- 6 Monate strukturierte Rotation in die internistische Notaufnahme (ZNA)
- 6 Monate strukturierte Rotation auf die internistische Intensivstation (kann ggf. verlängert werden)
- 6 Monate strukturierte Rotation in die jeweils andere Fachklinik (Kardiologie, Pneumologie -> Gastroenterologie, Onkologie/Hämatologie -> Kardiologie)
- 6 Monate strukturierte Rotation innerhalb der eigenen Fachklinik (Kardiologie <-> Pneumologie, Gastroenterologie <-> Onkologie/Hämatologie)

Spezialisierungsphase (ca. 36 Monate)

Hier erfolgt die Spezialisierung je nach angestrebtem Facharzt innerhalb der Funktionsabteilungen und auf den Stationen der beiden Fachkliniken. Es können folgende Facharztbezeichnungen erworben werden:

- Innere Medizin (u.a. Funktionsbereiche Sonographie und Diabetologie)
- Innere Medizin mit Schwerpunkt Gastroenterologie (u.a. Funktionsbereiche Sonographie und Endoskopie)
- Innere Medizin mit Schwerpunkt Onkologie/Hämatologie (u.a. Funktionsbereiche Ambulantes Therapiezentrum, Schwerpunktpraxis Onkologie im MVZ, externe Rotation Stammzelltransplantation)
- Innere Medizin mit Schwerpunkt Kardiologie (u.a. Funktionsbereiche Echokardiographie, Elektrophysiologie, Herzkatheterlabor)
- Innere Medizin mit Schwerpunkt Pneumologie (u.a. Funktionsbereiche Bronchoskopie, Lungenfunktionsprüfung, Schlaflabor)
- Zusatzweiterbildung Palliativmedizin
- Zusatzweiterbildung Intensivmedizin

Innerhalb der Weiterbildungszeit wird auch die aktive Teilnahme an der **wöchentlichen internistischen Fortbildung** (jeweils am Dienstag) und an den Fortbildungen der beiden internistischen Fachkliniken (Kardiologie und Pneumologie am Dienstag und Gastroenterologie und Onkologie/Hämatologie am Freitag) erwartet. Zusätzlich wird in der Spezialisierungsphase die **Teilnahme an externen Fortbildungen** und weiteren internen Fortbildungen (z.B. über das Cancer Center Esslingen) unterstützt.